

Anbauanleitung und Ersatzteilliste zum

PKW-Lastanhänger

HP 300.01

einachsige TGL 13 644

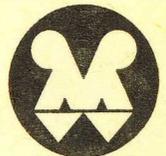
für die Zusatzausrüstungen

Boottransport
und
verschließbarer Deckel

Ausgabe Mai 1978

 **TRANSPORTMASCHINEN EXPORT-IMPORT**
VOLKSEIGENER AUSSENHANDELSBETRIEB · DDR 102 BERLIN

VEB LANDMASCHINENBAU TORGAU
BETRIEB DES VEB WEIMAR-KOMBINAT
DDR - 729 Torgau, Prager Straße 1
Telex: LATOR 051 8620
Fernruf: Torgau 590



Vorwort

Werter Kunde!

Die Zusatzausrüstung für den Boottransport und der verschließbare Deckel sind Varianten zum PKW-Lastanhänger HP 300.01.

Die vorliegende Anbauanleitung mit Ersatzteilliste ist daher eine Ergänzung zu der Bedienanweisung mit Ersatzteilliste PKW-Lastanhänger HP 300.01 TGL 13 644.

Abweichung gegenüber dieser Anleitung, insbesondere bei den Abbildungen, die durch die Weiterentwicklung dieser Baugruppen bedingt sind, behalten wir uns vor.

VEB Landmaschinenbau Torgau

Inhaltsverzeichnis

1. Anbauanleitung und Ersatzteilliste für die Zusatzausrüstung „Boottransport“
 - 1.1. Aufbau und Beschreibung
 - 1.2. Technische Daten
 - 1.3. Lieferumfang
 - 1.4. Demontage und Montage des PKW-Lastanhängers HP 300.01 zum Bootstrailer
 - 1.5. Befestigung der Rückwand an den Booten
 - 1.5.1. Befestigung der Rückwand an den Ruderbooten „Anka 4“, „Werlsee“ und „Rügen“
 - 1.5.2. Befestigung der Rückwand an Booten mit geschlossenem Achterdeck (z. B. „Finn-Dinghy“, „OK-Jolle“ usw.)
 - 1.6. Hinweise zum Boottransport
 - 1.7. Befestigung der Rückwand beim Transport ohne Boot
 - 1.8. Radwechsel beim Boottransport HP 300.95
 - 1.9. Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen
 - 1.9.1. Ersatzteilliste
2. Anbauanleitung und Ersatzteilliste für den verschließbaren Deckel
 - 2.1. Aufbau und Beschreibung
 - 2.2. Technische Daten
 - 2.3. Lieferumfang
 - 2.4. Anbau des Deckels an den PKW-Lastanhänger HP 300.01
 - 2.5. Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen
 - 2.6. Ersatzteilliste

1. Anbauanleitung und Ersatzteilliste für die Zusatzausrüstung

„Boottransport“ HP 300.95

zum PKW-Lastanhänger HP 300.01 – TGL 13 644



Hersteller:

VEB Landmaschinenbau Güstrow
Betrieb des VEB Weimar-Kombinat
26 Güstrow
Speicherstraße 7
Telefon: 52 51
Telex: 328530

1.1. Aufbau und Beschreibung

Der PKW-Lastanhänger HP 300.01 kann durch eine Zusatzausrüstung als Bootstrailer umgerüstet werden. Die Umrüstung ist einfach und kann von jedermann ausgeführt werden. Diese Zusatzausrüstung besteht aus der Aufnahme vorn, der Auflage, dem Verlängerungsrohr, dem Rückkabel und den Haltebügeln. Zum Schutz gegen Schäden beim Verladen und beim Transport der Boote sind die Auflagen mit Schaumgummi aufgeklebt.

Diese Zusatzausrüstung wurde für das Ruderboot „Anka 4“ und die Ruderjolle „Rügen“ ausgelegt. Es besteht aber die Möglichkeit, Boote ähnlicher Form bis zu einer Gesamtmasse von 110 kg, einer Breite bis 1,50 m, einer Länge bis 4,50 m und einem entsprechenden Heck (Spiegel) zu befördern. Des weiteren können die Segelboote „Finn-Dinghy“, „OK-Jolle“, „Typ 420“, „Typ 470“, die Motorboote „Peetzsee“ und „Nixy“ sowie das Ruderboot „Werlsee“ mit dieser Ausführung des HP 300.01 befördert werden.

1.2. Technische Daten

Eigenmasse der Zusatzausrüstung:	24 kg
Gesamtmasse des umgebauten HP 300.01 als Bootstrailer:	94 kg
Nutzmasse:	110 kg
Länge ohne Boot:	3 310 mm
Breite ohne Boot:	1 480 mm
max. Länge des Bootes:	bis 4 500 mm
max. Breite des Bootes:	bis 1 500 mm
kleinster Wendekreis:	10 m

1.3. Lieferumfang

- 1 Stück Aufnahme, vorn, vollst.
- 1 Stück Auflage, vollst.
- 1 Stück Verlängerungsrohr, geschw.
- 2 Stück Haltebügel, vollst.
- 1 Stück Rückkabel, vollst.
- 1 Stück Strebe, geschw.
- 2 Stück Schale
- 4 Stück Führung
- 1 Stück Knotenkette
- 2 Stück Sechskantschraube M 10 × 90 TGL 0-601
- 4 Stück Sechskantmutter M 10 TGL 0-555
- 4 Stück Sechskantschraube M 12 × 1,5 × 90 s TGL 0-960-8,8
- 4 Stück Kronenmutter M 12 × 1,5 TGL 0-935-6
- 2 Stück Sechskantschraube M 8 × 80 TGL 0-601
- 4 Stück Sechskantmutter M 8 TGL 0-555
- 6 Stück Splint 3,2 × 25 TGL 0-94-St
- 3 Stück Sechskantmutter M 12 TGL 0-555
- 1 Stück Federring B 12 TGL 7403
- 1 Stück Stopfen 16 × 20 TGL 16 354

1.4. Demontage und Montage des PKW-Lastanhängers zum Bootstrailer

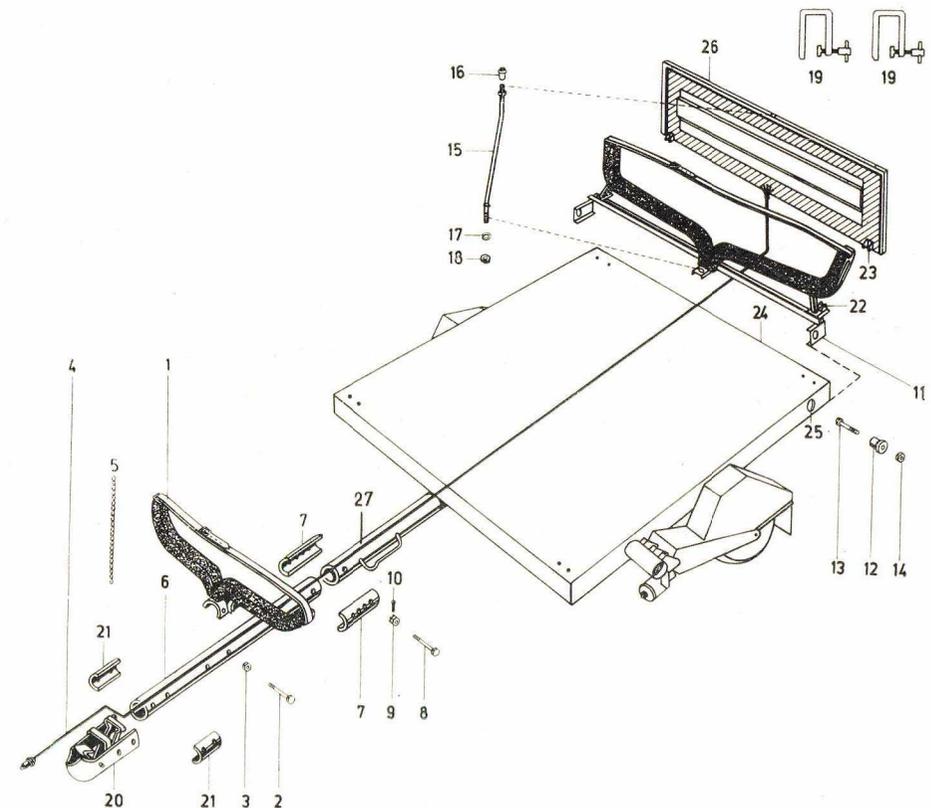


Abbildung 2

Der Umbau des HP 300.01 zum Bootstrailer sollte nach folgenden Arbeitsgängen durchgeführt werden:

- Plane, Bügel, Seitenwände, Vorder- und Rückwand demontieren, Abdeckung von Rückwand abschrauben, Rückkabel abklemmen und in das Zugrohr schieben.
- Kugelkupplung (20) abschrauben und an das Verlängerungsrohr mit den gleichen Sechskantschrauben wieder befestigen (Anzugsmoment 7 ± 1 kpm, entspricht ungefähr der Befestigung mit Ringschlüssel 19–22, Handkraft 25 kp), Schrauben mit neuen Splinten sichern.
- Verlängerungsrohr (6) mittels 2 Schalen (7) mit dem Zugrohr (27) durch 4 Sechskantschrauben M $12 \times 1,5$ mit Muttern verbinden (Anzugsmoment 7 ± 1 kpm), anschließend Kronenmutter (9) mit Splinten (10) sichern.
- Aufnahme (1) vorn, auf dem Verlängerungsrohr (6) mit 2 Sechskantschrauben (2) befestigen und mit Kontermuttern (3) sichern.
- Scharniere von dem Bodenblech abschrauben und an der Auflage (11) und an (22) mit (23) befestigen.
- Auflage (11) an das Bodenblech (24) von hinten aufschieben und mittels Führungen (12) durch Sechskantschrauben (13) durchs Bodenblech befestigen, mit Kontermuttern (14) sichern.
- Verlängertes Rückkabel (4) an die Rückwand (26) nach Schaltplan der Bedienanweisung des HP 300.01, Seite 5, anklemmen und die Abdeckung wieder anschrauben.
- Boot aufladen und mit Riemen festschnallen, dabei ist zu beachten, daß der entsprechende Sicherheitsabstand zwischen Bootsspitze und dem Heck des Zugfahrzeuges eingehalten wird und durch die Verteilung der Bootsmasse die Aufsattellast auf den Kugelzapfen des Zugfahrzeuges mindestens 15 kg und maximal 30 kg betragen darf.
- Stopfen (16) in die Bügelaufnahme der Rückwand eindrücken.
- Rückwand an dem Heck dem Bootes befestigen und das verlängerte Rückkabel unter dem Boot nach vorn verlegen.
- Boot gegen Verrutschen durch Kette (5) sichern.

1.5. Befestigung der Rückwand an den verschiedenen Bootstypen

Für die Befestigung der Rückwand an den Booten werden werkseitig 2 Haltebügel mit Knebelschrauben mitgeliefert. Daher ist für einige Bootstypen eine individuelle Anfertigung der Rückwandbefestigung notwendig.

1.5.1. Befestigung der Rückwand an den Booten „Anka 4“, „Werlsee“ und „Rügen“

An den Booten „Anka 4“ und „Werlsee“ wird die Rückwand mit den 2 Haltebügeln (19) ohne weitere Zusatzteile befestigt. Dabei ist zu beachten, daß die Aussparungen der Knebelschrauben (Haltebügel) auf die Sechskantmutter der Augenschrauben (Boot) aufgesetzt werden.

Für die Befestigung der Rückwand an der Ruderjolle „Rügen“ ist innen zwischen Haltebügel und Bootswand ein Brett beizulegen. Die Anfertigung des Brettes ist aus der Abb. 3 ersichtlich.

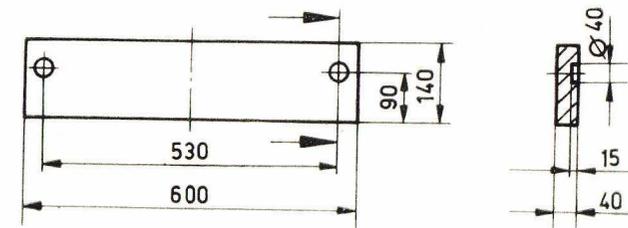


Abb. 3

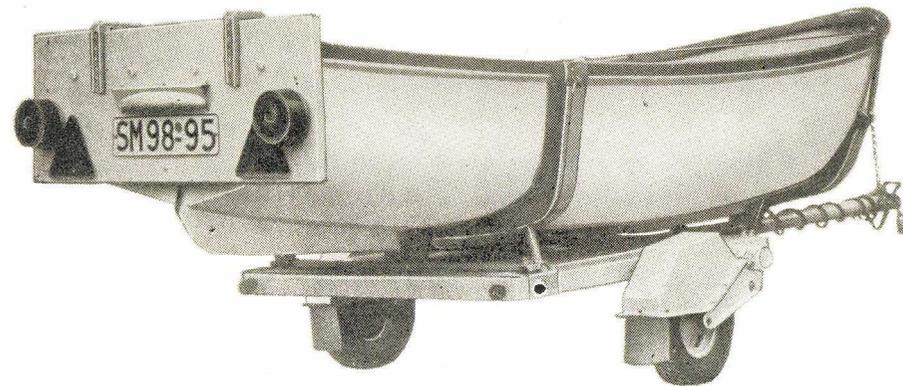
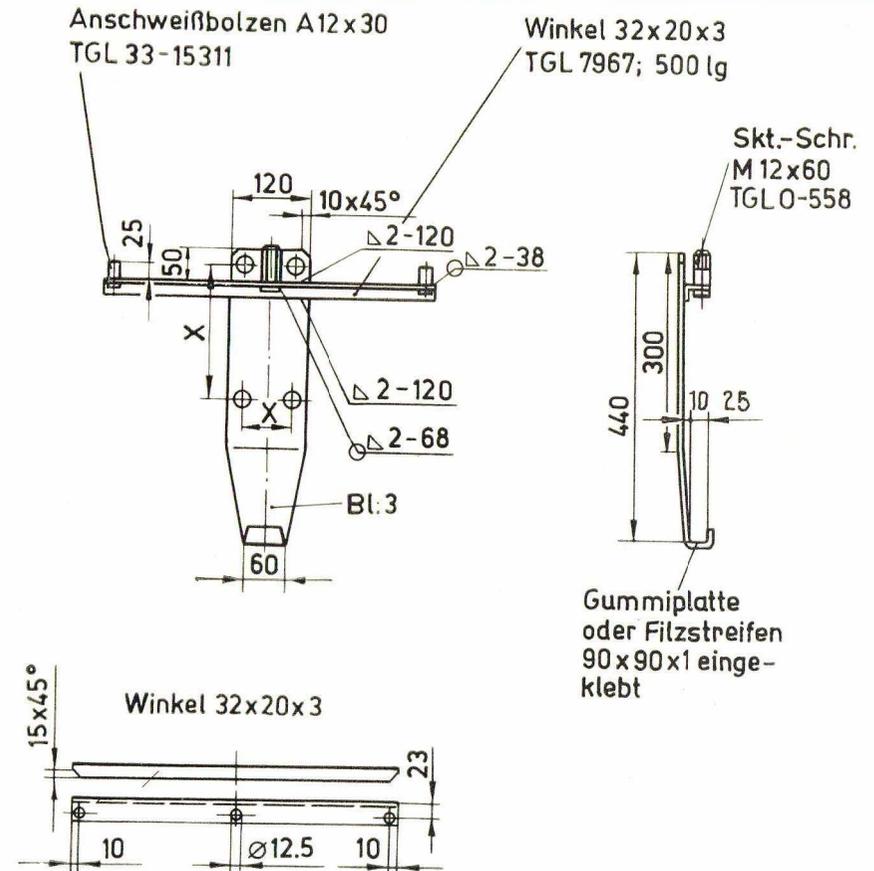


Abb. 4 – Befestigung der Rückwand an der Ruderjolle „Rügen“

1.5.2. Befestigung der Rückwand an den Booten mit geschlossenem Achterdeck (z. B. „Finn-Dinghy“, „OK-Jolle“ u. a.)

Für die Befestigung der Rückwand an diesen Bootstypen muß ein Rückwandhalter individuell angefertigt werden. Die Anfertigung des Rückwandhalters hat nach der Abb. 5 zu erfolgen.



X Abstände der Bohrungen vom Bootstyp abnehmen

Abb. 5

Bei der Montage dieser Rückwandhalter müssen die Ruderbefestigungselemente abgeschraubt werden. Anstelle dieser wird unter Verwendung der im Bootsheck befindlichen Bohrungen der Rückwandhalter befestigt. Die Bohrungen in der Rückwandhalterplatte müssen in den Abmessungen gleich denen im Bootsheck entsprechen. Nach der Befestigung des Rückwandhalters wird die Rückwand mit der Öffnung für den Planenbügel auf den mittleren Gewindebolzen aufgesteckt und durch zwei Muttern befestigt und gesichert.

Um Farbschäden an der Rückwand zu vermeiden, soll nach Möglichkeit die untere Kante des Rückwandhalters mit einer Gummipatte bzw. Filzstreifen ausgeklebt werden (1/6).

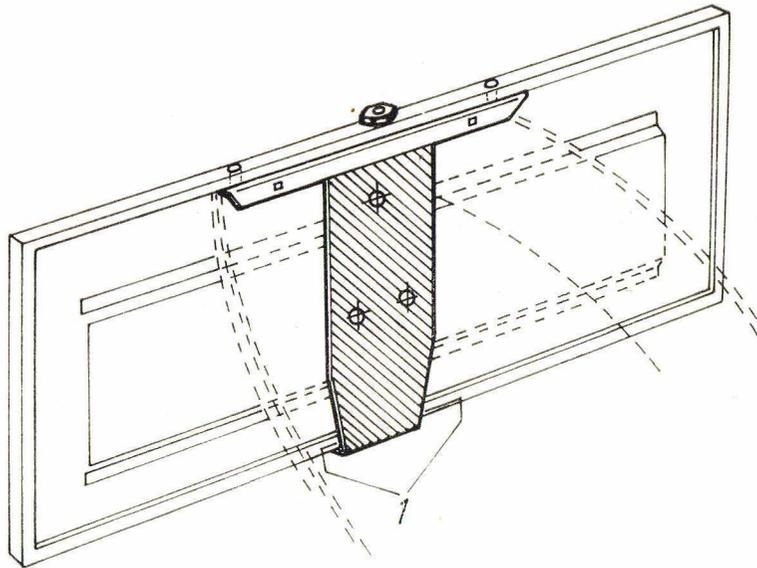


Abb. 6

1.6. Hinweise zum Boottransport

Die Befestigung des Segelmastes bei Segelbooten hat individuell unter Berücksichtigung der StVZO § 21 zu erfolgen.

Zubehörteile, die über der zulässigen Gesamtmasse des Bootes liegen, sind im Zugfahrzeug zu verstauen. Um eine Wasseransammlung im Boot zu vermeiden, ist dieses mit geeigneten Planen abzudecken.

Mit dem Kaufvertrag über die Zusatzausrüstung Boottransport und dem vorhandenen Kfz-Brief des PKW-Lastanhängers muß der Käufer die Zulassungsstelle beim VPKA aufsuchen und eine Eintragung sowohl im Kfz-Brief als auch in der Zulassung vornehmen lassen.

Bitte die Typschild-Nr. am Verlängerungsrohr für die Eintragungen in die Kfz-Unterlagen zu beachten.

1.7. Befestigung der Rückwand beim Transport ohne Boot

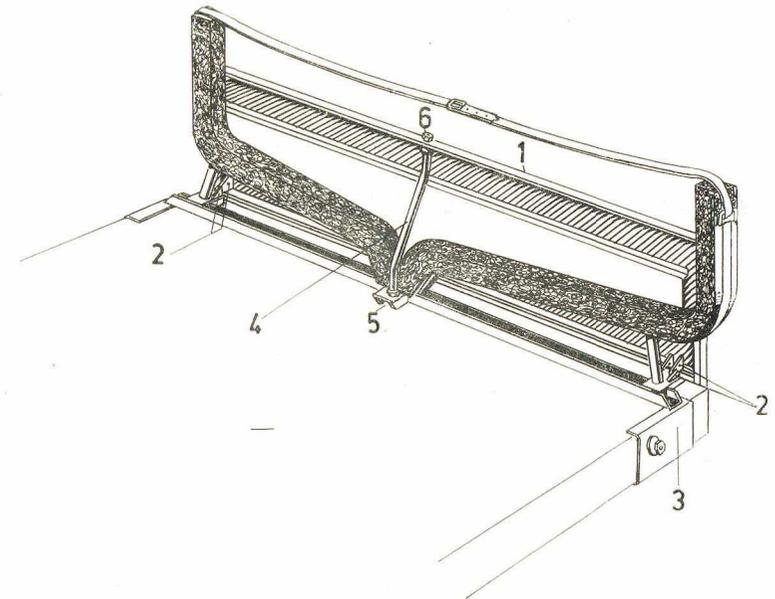


Abb. 7

Bei Fahrten ohne Boot ist die Rückwand nach folgenden Arbeitsgängen zu montieren (siehe Bild 7):

- Rückwand (1) an den Scharnieren (2) der Auflage (3) befestigen.
- Strebe (4) wird in die vorgesehene Bohrung (5) der Auflage (3) und in der Öffnung (6) der Rückwand mit Muttern befestigt.
- Verlängertes Rückkabel gegen Herunterfallen sichern.

1.8. Radwechsel beim Bootstransport HP 300.95

Dabei sind beim Bootstransport die betreffende Seite am Anhängerboden Abb. 7/3 die Kontermuttern zu lösen, Sechskantschraube mit Führungen für die Aufnahme des Wagenhebers zu entfernen.

Siehe Bedienanweisung HP 300.01:

4. Instandhaltungshinweise

4.1. Radwechsel

Nach dem Radwechsel sind die Führungen und Sechskantschrauben wieder am Anhängerboden mit der Auflagenhalterung einzusetzen und mit Sechskantmuttern fest anzuziehen bzw. zu kontern.

1.9. Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen

Neben den in der Bedienanweisung des PKW-Lastanhängers HP 300.01 aufgeführten Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen sind folgende Hinweise zu beachten:

— Achtung!

Beim Kauf bzw. Einsatz der Zusatzausrüstung für den Bootstransport, ist aus Festigkeitsgründen nur die Ausführung des PKW-Lastanhängers in Rohrprofilkonstruktion gestattet.

— Gesamtmasse des Bootes, einschl. Zubehör und Zuladung, darf 110 kg nicht übersteigen.

— Die Verladung des Bootes mit Zubehör und Zuladung hat so zu erfolgen, daß die Aufsattelast auf dem Kugelzapfen des Zugfahrzeuges mindestens 15 kg und maximal 30 kg beträgt.

— Die Auslegung der Elektrik bzw. Radlager (Abdichtung) gestattet es nicht, den PKW-Lastanhänger mit Boots-ausrüstung zum Be- oder Entladen ins Wasser zu schieben.

— Grundsätzlich darf nicht mit angeschraubtem Verlängerungsrohr und aufgebauten Seiten-, Vorder- und Rückwand gefahren werden.

— Die Splinte für die Befestigung des Verlängerungsrohres und für die Kugelkupplung dürfen nur einmal verwendet werden.

1.9.1. Ersatzteilliste Zusatzausrüstung – Bootstransport HP 300.95

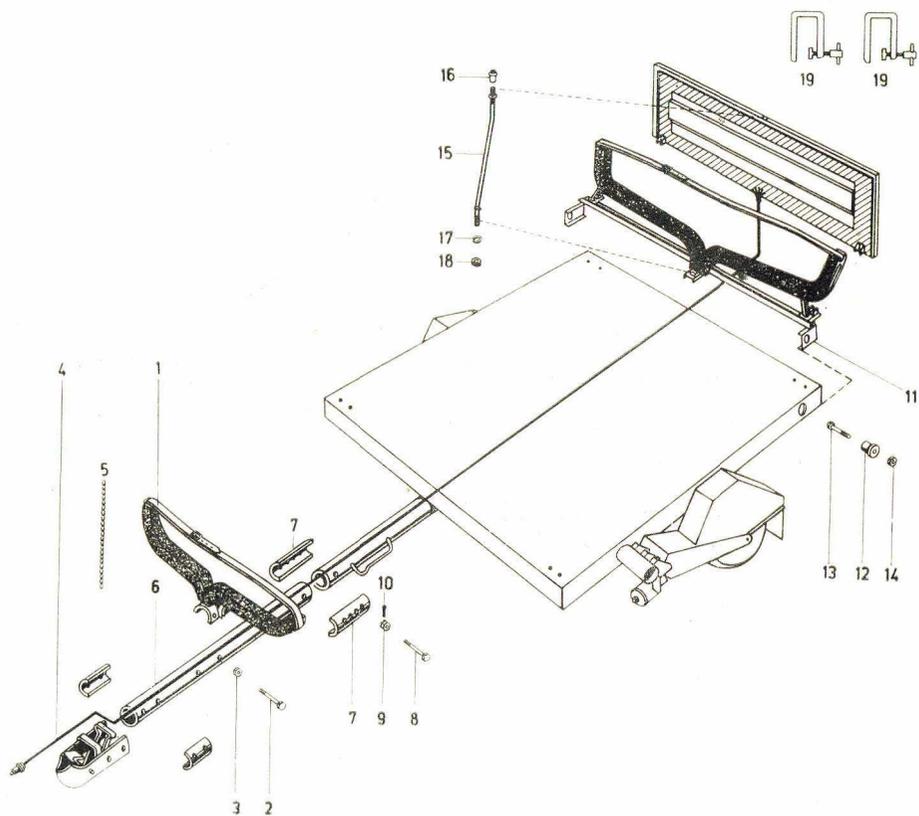
Betrieb des Weimar-Kombinates
VEB Landmaschinenbau Güstrow
26 Güstrow
Speicherstraße 7

Abt. Ersatzteile
Telefon: 52 51
Telex: 328530

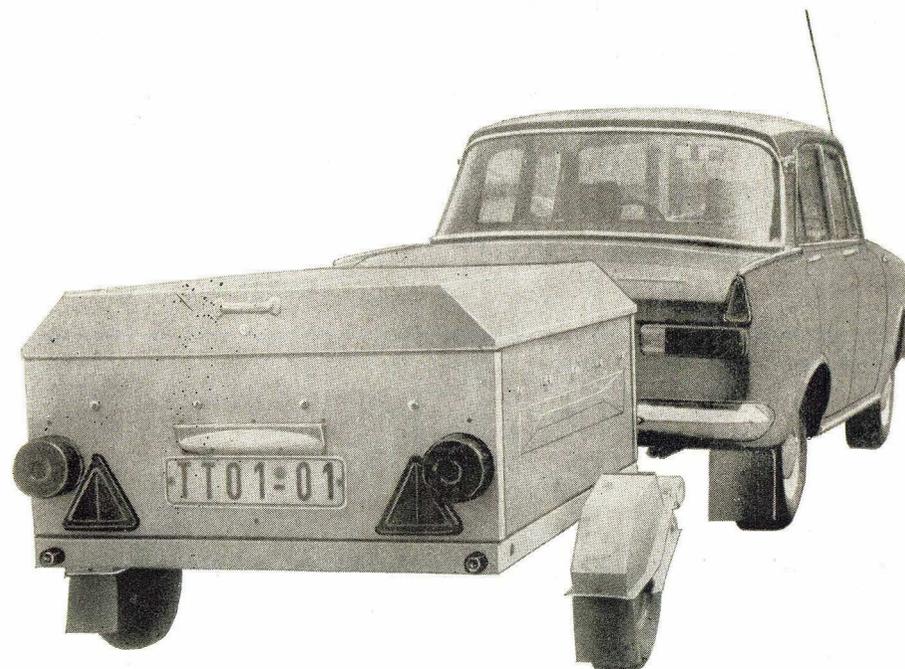
Hinweis:

Ersatzteilbestellungen sind nur an den Hersteller zu richten.

Bild Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Anzahl	Einzelmasse in kg	Bemerkung
1	1212 40 5170	Aufnahme, vorn, vollst.	1		Mit Auflagegummi und Riemen
2		6kt-Schraube M 10 × 90 TGL 0-61	2		gal zn c
3		6kt-Mutter M 10 TGL 0-555	4		gal zn c
4		Rückkabel, vollst.	1		
5		Knotenkette 3,8 TGL 4738	1		13 Kettenglieder
6	1212 40 5250	Verlängerungsrohr, geschw.	1		
7	1212 40 6460	Schale	2		
8		6kt-Schraube M 12 × 1,5 × 90 TGL 0-960 8,8	4		gal zn c
9		Kronenmutter M 12 × 1,5 TGL 0-935-6	4		gal zn c
10		Splint 3,2 × 25 TGL 0-94-St	6		gal zn c
11	1212 40 5410	Auflage, vollst.	1		Mit Auflagegummi und Riemen
12	1212 40 8470	Führung	2		
13		6kt-Schraube M 8 × 80 TGL 0-601	2		gal zn c
14		6kt-Mutter M 8 TGL 0-555	4		gal zn c
15	1212 40 8550	Strebe, geschw.	1		
16		Stopfen 16 × 20 TGL 16 354	1		gal zn c
17		Federring B 12 TGL 7403	1		gal zn c
18		6kt-Mutter M 12 TGL 0-555	1		
19	1212 40 5330	Haltebügel, vollst.	2		



2. Anbauanleitung und Ersatzteilliste für die Zusatzausrüstung
 „verschließbarer Deckel“
 zum PKW-Lastanhänger
 einachsig TGL 13 644



Hersteller:

VEB Landmaschinenbau
 „Rotes Banner“ Döbeln
 Betrieb des Weimar-Kombinat
73 Döbeln
 Industriestraße 1-4
 Telefon: 5 50
 Telex: 0518728

2.1. Aufbau und Beschreibung

Um die Gebrauchseigenschaften des PKW-Lastanhängers zu verbessern, kann anstelle der Plane ein verschließbarer Deckel angebaut werden. Dieser Deckel wird in Stahlleichtbauausführung hergestellt. Die Auflageflächen sind mit Moosgummi ausgeklebt. Der Umbau ist sehr einfach und kann von jedermann ausgeführt werden. Der verschließbare Deckel bietet einen wirksamen Schutz gegen unbefugten Zugriff der im Laderaum befindlichen Gegenstände.

Bei Montage eines verschließbaren Deckels auf unseren PKW-Lastanhänger erhöht sich die Leermasse von 85 kg auf 100 kg; die Nutzlast reduziert sich demzufolge von 215 kg auf 200 kg. Die Masse des Deckels wird also von der Nutzmasse abgesetzt. Eine Information erhält der Kunde beim Kauf eines Deckels durch die Dokumentation. Aus verpackungstechnischen Gründen wird der Handgriff mit Befestigungselementen nicht mehr am Deckel angeschraubt, sondern lose im Beutel verpackt mitgeliefert.

2.2. Technische Daten

Eigenmasse: 15 kg

Abmessungen: Länge 1 350 mm

Breite 1 150 mm

Höhe 136 mm

Zulässige Nutzmasse: 200 kg

2.3. Lieferumfang

1 Stück Deckel, vollst.

1 Stück Verschlussstück, geschw.

2 Stück Scharnier, geschw.

2 Stück Platte

4 Stück Sechskantmutter M 6 TGL 0-934-10

5 Stück Federring B 6 TGL 7403

1 Stück Linsenschraube CM 6 \times 35 TGL 0-8,5-4,8

1 Stück Bolzen h 11 \times 25 \times 21 TGL 18 010

1 Stück Splint 1,6 \times 12 TGL 0-94-St

1 Stück Befestigungsmutter

1 Stück Handgriff 147 TGL 5067 lackiert

4 Stück Senkschraube BM 4 \times 10 TGL 5683-48 gal Znc

4 Stück Federring B 4 TGL 7403 gal Znc

4 Stück Sechskantmutter M 4 TGL 0-934-10 gal Znc

2 Stück Schlüssel (vom Hakenriegel-Zylinderschloß SZ 63)

4 Stück Unterlegstück

2.4. Anbau des Deckels am PKW-Lastanhänger HP 300.01

Der Anbau des verschließbaren Deckels sollte nach folgenden Arbeitsgängen durchgeführt werden:

- Abbau der Plane und des Bügels.
- In der Bohrung für die Aufnahme des Bügels an der Rückwand ist das Verschlussstück mittels Befestigungsmutter und Linsenschraube zu befestigen. In der Bohrung des Verschlussstückes ist der Bolzen mit dem Kopf nach außen einzubauen und mit dem Splint zu sichern.
- In die Vorderwand sind 4 Löcher nach den Maßangaben der Abb. 8 zu bohren.
- In den Bohrungen wird je ein Scharnier und eine Verstärkungsplatte mit Federring und Sechskantmutter befestigt.
- Deckel in die Scharniere einhängen.
- Handgriff anschrauben und Unterlegstück unter Verschlussstück beilegen, so daß nach Abschließen des Deckels kein Spiel zwischen Deckel und Rückwand mehr vorhanden ist.

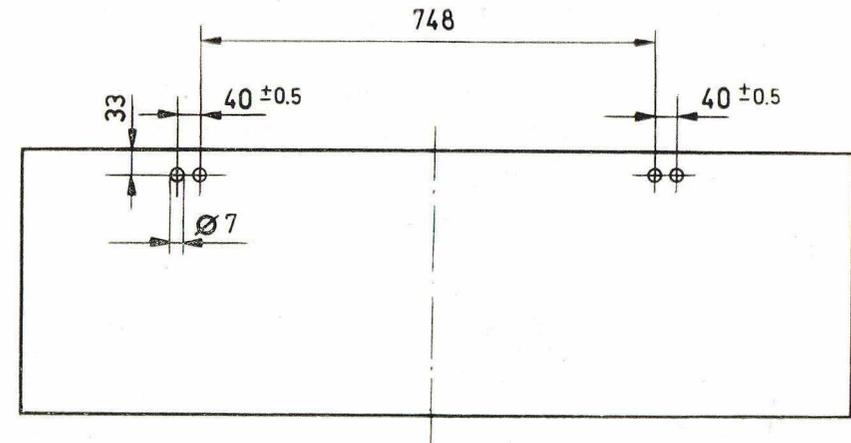


Abb. 8

Eine am Deckel befestigte Stütze sichert nach dem Öffnen diesen gegen Zurückklappen. Die Stütze ist dabei auf der Rückwand aufzusetzen und in der Schloßbarretierung zu sichern (Abb. 9).

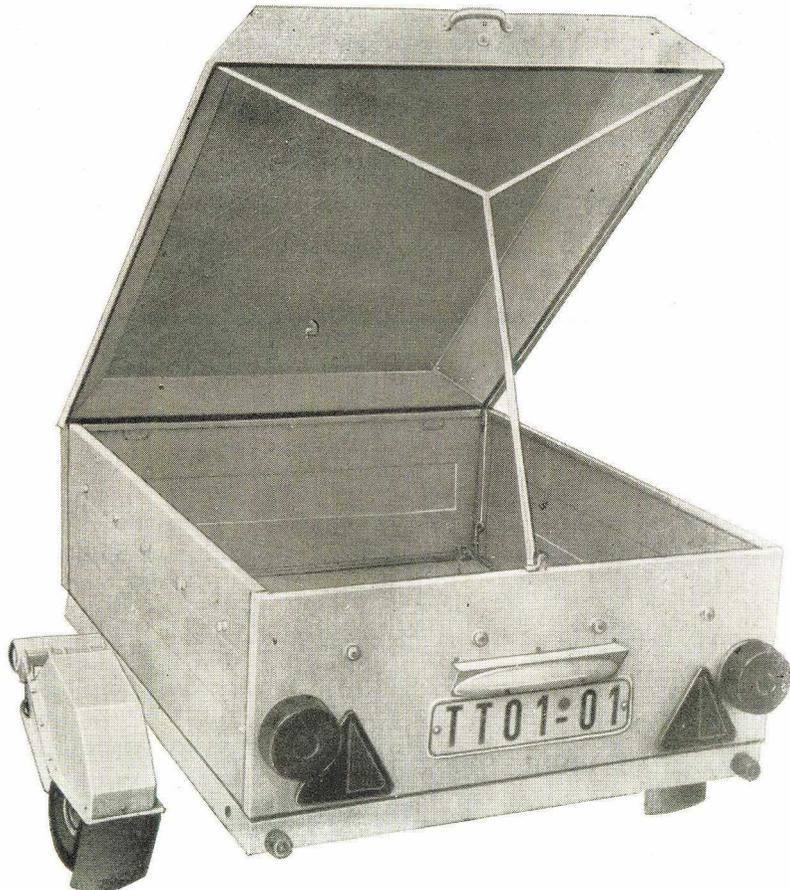


Abb. 9

2.5. Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen

Neben den in der Bedienanweisung des PKW-Lastanhängers HP 300.01 aufgeführten Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen sind folgende Hinweise zu beachten:

Der Deckel ist grundsätzlich gegen Zurückklappen mittels eingebauter Stütze in der Schloßaufhängung zu arretieren. Dadurch ist die Gewähr gegeben, daß bei stärkerem Wind der Deckel beim Öffnen nicht umklappen kann.

Das Ladegut muß so verstaut werden, daß es den Deckel beim Schließen nicht behindert.

2.6. Ersatzteilliste für Zusatzausrüstung

verschließbarer Deckel

2.6. Ersatzteilliste verschleißbarer Deckel

Lfd. Nr.	Ersatzteil-Nr.	Benennung	Anzahl	Einzelmasse in kg	Bemerkung
1		Deckel, geschw.	1		
2		Stütze, geschw.	1		
3		Hakenriegel-Zylinderschloß SZ 63	1		¹ Anmerkung beachten!
4		Handgriff 142 TGL 5067 lackiert	1		
5		Senkschraube BM 4 × 6 TGL 5683-4,8	4		gal zn c
6		Sechskantmutter M 4 TGL 0-934-10	4		gal zn c
7		Federring B 4 TGL 7403	4		gal zn c
8		Verschlußstück, geschw.	1		
9		Linsenschraube CM 6 × 35 TGL 0-85-4,8	1		gal zn c
10		Befestigungsmutter			
11		Bolzen 6 n 11 × 25 × 21 TGL 18 010	1		gal zn c
12		Splint 1,6 × 12 TGL 0-94-St	1		gal zn c
13		Scharnier, geschw.	2		
14		Platte	2		
15		Sechskantmutter M 6 TGL 0-934-10	4		gal zn c
16		Federring B 6 TGL 7403	4		gal zn c
17		Unterlegstück	4		

¹ Bei Schloßwechsel ist zu beachten:

Sicherungsring und Hakenriegel abnehmen, Stiftende nach gegenüberliegender Seite durchschlagen, Hakenriegel um 180 Grad in Schließrichtung gedreht aufsetzen und Sicherungsring befestigen.